

Gerty von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 23. 2. 1917

|23. II. 1917

Lieber Arthur, ich musste Ihren Brief an [Hugo](#) öffnen weil er inzwischen abgereist ist. Ich glaube, dass [Hugo](#) ebensowenig wie ich weiss, ob Herr [B](#) Pläne mit seinen Stücken hat; ich glaube das Wichtigste war ihm ein »Urtheil« und wie ich |aus
5 Ihrem Brief entnehme, kann es wohl nicht sehr günstig sein. Vielleicht wäre es eher gesund diesem sonst so begabten und interessanten [Menschen](#) die Wahrheit zu sagen. So viel ich von meinem [Schwager](#) weiss, mit dem er sehr befreundet ist, hat er sich noch nie literarisch betätigt.
Viele Grüsse an [Olga](#)
10 Ihre

[Hugo von Hofmannsthal](#), [Jean Billiter](#)
[Hugo von Hofmannsthal](#), [Jean Billiter](#)

[Jean Billiter](#)
[Arnold Schereschewsky](#)

[Olga Schnitzler](#)

Gerty.

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »GER HOFMANNSTHAL«

Ordnung: 1) mit Bleistift von [Frieda Pollak](#) (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »345« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »357«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 389.